

jährlichem Gehalte. *Thiband Metzseau, Claude Guérin, Charles Bullant, Férôme Claudebin et Jacques Champion* waren die Unternehmer.

Die Ansicht, die mich anfangs etwas überraschte, mag richtig sein. Sie stützt sich wohl einerseits auf den geringen Fortschritt der Arbeiten, der aus dem Inventare von 1572 hervorzugehen scheint<sup>1176)</sup>, dann aber auf die Thatfache, dafs in den Rechnungen der sieben oder acht ersten Jahre fast nur vom Grabmal die Rede ist<sup>1177)</sup>. Demnach würde die Schuld einer Fundamentirung, die entweder nicht ganz zureichend war oder in Folge des verwahrlosten Zustandes der unfertigen Gewölbe öfters Reparaturen verlangte, auf *Bullant* zu legen sein<sup>1178)</sup>.

Ob dies jedoch mit völliger Bestimmtheit behauptet werden kann, wage ich deshalb nicht zu sagen, weil man in den Bezeichnungen der königlichen Rechnungen nicht in allen Fällen weifs, ob eine Ausgabe für das Grabmal oder etwa für die Grabcapelle gemacht wurde. Die Bezeichnungen unterscheiden nur selten beide voneinander. Da das Grabmal 1570 fertig wurde, follte man wenigstens glauben, dafs die späteren Ausgaben als nur auf die Capelle bezüglich bezeichnet sein würden. Und doch trifft dies nur einmal zu, wie aus folgenden Aufzeichnungen ersichtlich ist.

*Baptiste du Cerceau* wird 1582 mit *la conduite de ses bastimens et de la sépulture du feu roy Henry* beauftragt. Für das Jahr 1585 findet man zweimal allerlei Arbeiten unter der Ueberschrift: *Sépulture St.-Denis en France*<sup>1179)</sup>. Endlich 1587 unter demselben Titel steht: *Transcript des lettres données à Paris, le 12e novembre 1587, par lesquelles le Roy a commis Jean Nicolai à la surintendance de la chapelle que le Roy fait édifier en l'église St.-Denis pour la sépulture du feu Roy Henry*. Hieraus sieht man, dafs mit den Bezeichnungen *sépulture du feu roy Henry* und *sépulture St.-Denis* das Grabmal und die Capelle zusammen als ein Ganzes gemeint sind.

Aus der Thatfache, dafs noch 1587 der Kuppelbau selbst als *sépulture du Roy Henry II* bezeichnet wird, scheint sich mir mit Sicherheit eine andere wichtige Feststellung zu ergeben. Man hatte sich angewöhnt, den Kuppelbau als Grab *Heinrich II.* zu bezeichnen, obgleich die Capelle

nicht fertig und das Grabmal nicht darin aufgestellt war. Ist nun diese Benennung nicht ein sicherer Beweis, dafs von vornherein das Grabmal in diesem Kuppelbau Auffstellung finden follte, und daher die Benennung *sépulture de Henry II* dem

eines Controleurs, das er noch 1575 inne hatte, behalten und *conjunctivement, alternativement* mit *François Sannat* ausgeführt haben?

<sup>1176)</sup> Siehe Art. 749, S. 563.

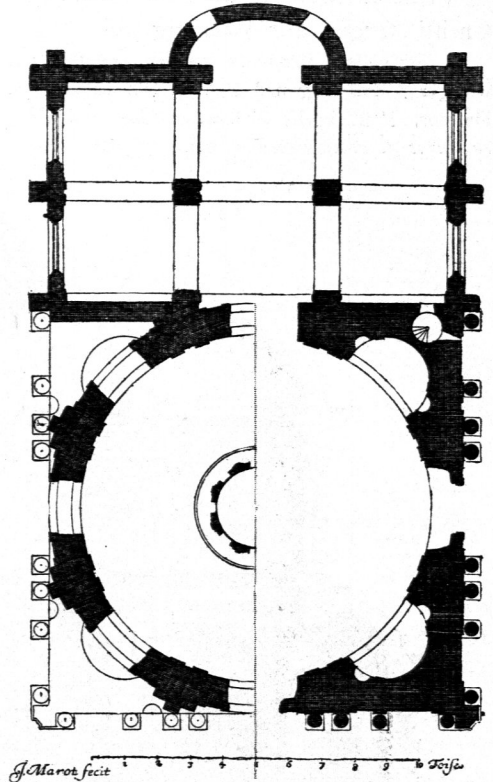
<sup>1177)</sup> *Boisliste* scheint geneigt, hieraus zu folgern, dafs der Kuppelbau erst in der letzten Zeit des Lebens *Primiticcio's* beschloffen worden sei: Er schreibt S. 246: *L'attribution au Primitice paraît plus satisfaisante, bien que les preuves fassent défaut, il est très admissible que le grand artiste italien ait reçu l'ordre de préparer les plans d'un édifice entier dans les derniers temps de sa vie, après l'achèvement presque complet du cénotaphe même, dont il est exclusivement question dans les sept ou huit premiers comptes annuels.* Wir werden bald die Gründe geben, weshalb wir diese Ansicht nicht theilen können.

<sup>1178)</sup> Kaum war der Bau über der Erde, so mußte man zwischen 1572 und 1582 an den Fundamenten (*qui fondaient*) Arbeiten vornehmen. Siehe ebendaf. S. 252. Der Zustand der *oaves estans audict pourtour de la dicte sepulture et souz les dictes chappelles destinées pour mettre cercueils et bières*, am 10. November 1580 wird beschrieben; mehrere Gewölbe hatten noch keine Hintermauerung. Ebendaf. S. 256.

<sup>1179)</sup> Siehe: *Les Comptes des Bâtimens du Roi*, a. a. O., Bd. I, S. XXXVIII, S. XLI und S. XLII.

Fig. 200.

*Le Plan de l'église de nostre Dame des Artilliers les Saumur  
Que fait bastir Monseigneur le Comte de Seraien.*



*Notre-Dame des Artilliers zu Saumur.  
Grundrifs.*